

# Vom Preisplattler zum Kunstveranstalter

Sepp Müller bringt am liebsten Leute zusammen – im Bierzelt, beim Kleinkunstabend oder auf der Alm

**Lenggries** ■ Vielleicht liegt es daran, dass der Müller Sepp so ein netter Kerl ist. Dem 38-Jährigen glückt vieles, ohne dass er sich groß darum bemühen müsste. Wie jüngst die Sache mit Mathias Kellner, dem jungen Singer-Songwriter aus der Oberpfalz. Kellners Karriere nimmt gerade gewaltig Fahrt auf, und so gab er kürzlich ein Konzert im Tölzer Kurhaus. Mit dabei: Sepp Müllers Drei-Mann-Band *Housemusi*. Voriges Jahr hatte Müller den damals noch recht unbekanntem Kellner zu einem Konzert nach Lenggries geholt, quasi als Vorband. Nun hat sich Kellner revanchiert.

Und wegen seiner guten Kontakte innerhalb der bayerischen Musik- und Kabarettsszene ist dem gelernten Elektriker für den Sommer etwas gelungen, was man durchaus als ungewöhnlich bezeichnen darf. Zum ersten „Hirschbrunfftfest“ des Lenggrieser Sportvereins im Bierzelt kommen zwei Ensembles, die kürzlich mühelos die Wolfratshäuser Loissachhalle gefüllt haben: Die



## Tassilo

Der Kulturpreis  
der Regionalausgaben der  
Süddeutschen Zeitung

*Biermösl Blossn* am 8. Juli, und *La-BrassBanda* am 9. Juli.

Müller kennt die Mitglieder der noch aus der Zeit, als LaBrassBanda sich gerade formierte. Und

Die Steirische Harmonika, sagt Sepp Müller, sei ein Instrument, mit dem sich auch ein Nichtmusiker gut profilieren könne. Der Schlagzeuger spielt sie häufig bei seinen Auftritten. Wenn es die Kleinkunst erfordert, tritt der Mü Sepp auch mal in Unterwäsche, oder als Percussionistin Josie aus New York auf (Bild rechts).

Fotos: Pöstges, Neubauer